

1.7.6 Wikipedia oder nicht Wikipedia?

Sie beginnen eine Recherche im Internet. Zu den ersten Einträgen, die Sie bei Google finden, gehört ein Wikipedia-Eintrag. Sie geben diesen in Ihrem Referat oder Ihrer Hausarbeit wieder und haben sich damit leider disqualifiziert. Warum?

Zunächst einmal wissen Sie gar nicht, was Sie wollen – andere haben entschieden, was für Sie wichtig ist. Die meisten Suchmaschinen setzen auf die Häufigkeit des Nutzerzugriffs oder auf Arrangements mit Werbekunden. Der „Hit“ steht in keinerlei ursächlichem Zusammenhang zu dem „Treffer“, den Sie selbst argumentativ landen müssen.

Wikipedia richtet sich nicht an die Wissenschaft. Wenn Sie meinen, es mit einem brauchbaren Nachschlagewerk zu tun zu haben, ziehen Sie in Betracht, was Wikipedia-Gründer Jimmy Wales sagt: „For God sake, you’re in college; don’t cite the encyclopedia!“ (*The Wired Campus*, 12.06.2006). Im Selbstverständnis der Herausgeber (http://en.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Academic_use) ist Wikipedia nur eine Quelle dritter Hand. In dem durch den Gegenstand Ihrer Arbeit gezogenen Rahmen müssen Quellen jedoch aus erster Hand sein.

Wikipedia-Einträge sind immer unfertig. Wikis sind Baustellen, an denen viele anonyme Arbeiter ohne ein Ziel oder einen abgestimmten Bauplan herumwerkeln. Viele Artikel sind erste Versionen, „die Jahre brauchen [...], um sich zu entwickeln. Ob und wie schnell sich ein Artikel weiterentwickelt [...], folgt oftmals keiner erkennbaren Logik“, heißt es auf Wikipedia. Wenn Sie Pech haben, fallen Sie in die erstbeste Baugrube.

Wikipedia bietet keine fachspezifischen Informationen. Es ist kein Fachlexikon, sondern richtet sich wie z.B. *Mayers Konversationslexikon* an ein Publikum, das nicht weiß, wovon es wie sprechen soll. „Das Thema eines Artikels muss für größere Gruppen von Menschen interessant sein“, lautet das Kerngebot „guter“ Wiki-Autorschaft. Das schließt per definitionem eben jene Bereiche spezifischen Nachfragens, Bestimmens und Theoretisierens aus, in denen sich jede ernsthafte Wissenschaft bewegt. Brauchbare Fachlexika gibt es im Internet kaum; eine Ausnahme ist das Filmlexikon auf www.bender-verlag.de.

Wikipedia-Einträge sollten nicht zitiert werden. Sie sollten sie auch nicht paraphrasieren. Im besten Falle, weil dies eine simple Reproduktion „gängigen“ Wissens ist, dass Sie besser anderswo erworben hätten. Im schlimmsten Falle, weil der Artikel, auf den sie sich beziehen, seinerseits ein Plagiat sein kann.

Das ist mir zu negativ! Ich benutze Wikipedia weiterhin. Können Sie auch: Weil Ihnen gerade ein Name entfallen ist und Sie eine Gedächtnisstütze benötigen, oder weil Sie nach ersten Schlagwörtern, Literaturhinweisen oder Links suchen, um Ihre Recherche zu organisieren. Diese Recherche werden Sie aber mithilfe von Fachdatenbanken und nicht zuletzt in einer Bibliothek durchführen. Denn Sie wissen: „Wer sich zu groß ist für kleine Arbeiten, ist meist zu klein für große Arbeiten.“ (Jacques Tati)